

Neumarkter Lammsbräu



*Grundsatzklärung zur
Verantwortung in unseren
Rohstoff-Liefernetzwerken*

Wir übernehmen Verantwortung vom Acker bis ins Glas

Langfristige Partnerschaften und Kooperationen auf Augenhöhe – der Umgang mit unseren Liefernetzwerk-Partner:innen basiert auf dem Grundverständnis, als Bio-Getränkehersteller Teil eines komplexen Systems und gleichwertiger Partner für verschiedene Akteur:innen der Liefernetzwerke zu sein.

Durch Zusammenarbeit gelingt es uns, ganzheitlich ausgerichtete und tragfähige Strukturen aufzubauen, die uns unserer Vision von 100 % Bio-Landbau und einer lebenswerten, enkeltauglichen Zukunft näherbringen (siehe [Unser Unternehmensleitbild](#)).

Wir verpflichten uns dazu unsere Beziehungen zu Liefernetzwerkpartner:innen auf verantwortungsvolle Weise mitzugestalten und als Ergebnis unserer Aktivitäten in den Wertschöpfungsnetzwerken konstruktiv Einfluss auf die Sozial- und Umweltstandards, über die Brauereigrenzen hinaus, entlang der gesamten Rohstoff-Liefernetzwerke zu nehmen. Wir richten unser unternehmerisches Handeln an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN), den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGP), den Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards, den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), den UN-Kinderrechtskonventionen, sowie der UN-Konvention zur Beseitigung jeder Diskriminierung der Frau aus. Zusätzlich zur Einhaltung der genannten Standards setzen biologische Anbaumethoden, faire Geschäftsbeziehungen und aktive Maßnahmen zum Umweltschutz (siehe [Unsere Umweltpolitik](#)) die Grundsteine für unsere Verantwortung in den Rohstoff- Liefernetzwerken¹. Die folgenden Leitsätze, die auf den Anforderungen der [Naturland fair-Richtlinie](#) basieren, gelten gleichermaßen für all unsere Rohstoff-Liefernetzwerke.

¹ **Strategisches Handlungsfeld Umweltschutz & Ressourcenschonung:** Teil unserer Mission ist es, der Natur mehr zurückzugeben als wir ihr entnehmen. Das bedeutet für uns, in allen Herstellungs- und Beschaffungsprozessen Ressourcen zu schonen sowie sie möglichst in Kreisläufen zu halten. Darüber hinaus betrachten wir es als unsere Aufgabe, insbesondere durch die Förderung und Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus Wasser, Klima und Artenvielfalt zu schützen und fruchtbare Böden für die Ernährung nachfolgender Generationen zu erhalten.

1. *Verlässliche Handelsbeziehungen*

... die sich durch Abnahmegarantien und Transparenz innerhalb des gesamten Liefernetzwerks auszeichnen.

2. *Faire Preise*

... für Erzeuger:innen, Verarbeitungs- und Handelspartner:innen, die mithilfe eines vorgegebenen Preisfindungsprozesses vereinbart werden und einen angemessenen Gewinn für Zukunftsinvestitionen unserer Bio-Erzeuger:innen beinhalten.²

3. *Gemeinschaftliche Qualitätssicherung*

... durch regelmäßige Abstimmungen mit allen involvierten Akteur:innen.

4. *Fairer Umgang*

... mit unseren Mitarbeiter:innen, der die Aspekte Entlohnung, attraktive Sozialleistungen, Gesundheit, Transparenz und Mitarbeiter:inneneinbindung gleichermaßen berücksichtigt.³

5. *Gesellschaftliches Engagement*

... welches wir als familiengeführtes Unternehmen mit fast 400jähriger Geschichte am Unternehmensstandort Neumarkt i.d.OPf. traditionsgemäß pflegen und weiter ausbauen. Für mehr Informationen, siehe [Unser Engagement](#).

6. *Transparente Kommunikation*

... unserer Tätigkeiten an unsere Stakeholder mithilfe ausgewählter Berichterstattungsmethoden (GRI, DNK, Gemeinwohlbericht) sowie über unsere [Unternehmens-Website](#) und unsere Social Media-Plattformen.

² **Strategisches Handlungsfeld Partner & Kunden:** Unsere Vision einer enkeltauglichen Zukunft mit 100% Öko-Landbau erreichen wir nicht im Alleingang. Es braucht faire und starke Partnerschaften auf Augenhöhe und (regionale) Netzwerke entlang unseres Wertschöpfungsnetzwerks - von den Bio-Landwirt:innen bis zu den Endverbraucher:innen, die die Bedürfnisse aller im Sinne eines harmonischen Miteinanders berücksichtigt. Durch unsere Bio-Getränke begeistern wir so gemeinsam Andere vom Zusammenspiel von Verantwortung & Genuss ökologischer Lebensmittel.

³ **Strategisches Handlungsfeld Mitarbeiter:** Um unserer Vision näher zu kommen, müssen wir als Lammsbräu-Familie an einem Strang ziehen. Ziel ist es, ein fürsorglicher und attraktiver Arbeitgeber zu sein, um die besten und motiviertesten Mitarbeitenden unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Religion, Geschlecht oder sexueller Identität für unsere Mission zu gewinnen. Unseren Mitarbeitenden bieten wir die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und aktiv Verantwortung für die Welt, in der ihre Enkel:innen in Zukunft Leben werden, zu übernehmen.

Verantwortlichkeiten

Nachhaltige Rohstoff-Liefernetzwerke verantwortungsvoll mitzugestalten ist ein andauernder Prozess. Aus diesem Grund unterziehen wir unsere Geschäftstätigkeiten und Geschäftsbeziehungen einer wiederholten Analyse, um potenzielle Chancen und Risiken zu identifizieren. Besondere Bedeutung bei der Umsetzung der Sorgfaltspflicht in den genannten Wertschöpfungsnetzwerken kommt dem Nachhaltigkeitsmanagement zu, welches vom Unternehmensinhaber geleitet wird (siehe [Unsere Sorgfaltsschritte](#)).

Unsere Arbeit an der Umsetzung und Einhaltung der vorliegenden Grundsatzerklärung wird von der Unternehmensleitung und den Führungskräften der beteiligten Bereiche des Rohstoffeinkaufs überwacht. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass jeder Teil unseres Unternehmens über die Verantwortung in den Rohstoff-Liefernetzwerken informiert ist.

Wir übernehmen Verantwortung in den ...

... Bio-Bier Liefernetzwerken



Unsere Bio-Bier Rohstoffe beziehen wir über unsere Erzeugergemeinschaft für ökologische Braurohstoffe - die EZÖB. Diese Rohstoffe tragen neben dem EU-Bio Zertifikat auch alle eine Verbandszertifizierung. Die Kooperation unserer Landwirt:innen mit den ökologischen Anbauverbänden Bioland, Naturland und Biokreis, sowie dem bayerischen Bio-Siegel, garantiert uns bei den Bio-Bierrohstoffen hohe ökologische Standards. Dadurch, dass die Höfe in der Region liegen und die Neumarkter Lammsbräu persönlichen Kontakt zu den Betriebsleiter:innen hat, sind Umwelt- und Sozialkriterien für uns direkt sicht- und auditierbar.



... now Bio-Limonaden Liefernetzwerken



Naturland begleitet und unterstützt uns dabei, nicht nur Anforderungen an ökologische Nachhaltigkeit sondern auch an gerechte Arbeitsstrukturen und gesellschaftliches Engagement innerhalb unserer *now* Bio-Limonaden Liefernetzwerke sicherzustellen. Die fairen Arbeitsbedingungen werden dabei sowohl bei unseren Erzeugerbetrieben, Verarbeitungs- und Handelspartner:innen überwacht, als auch im eigenen Haus regelmäßig auf Einhaltung überprüft. Gemeinsam mit Landwirt:innen, Lieferant:innen und Verbänden wollen wir unsere wertebasierten Ziele und Anforderungen weiterentwickeln. Wir arbeiten dabei direkt und fair zusammen. Diese Partnerschaft auf Augenhöhe wurde für drei unserer wichtigsten Liefernetzwerke durch Naturland Fair zertifiziert. Wir haben uns fünf Prozessschritte auf dem Weg zu vollständiger Transparenz und Verwirklichung eines hohen Maßes an Sorgfalt vorgegeben (siehe [Unsere Sorgfaltsschritte](#)).



... BioKristall Liefernetzwerken



Unser Bio-Mineralwasser ist nach den [Richtlinien der Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser](#) zertifiziert. Damit steht hinter dem Produkt ein aufwändiges Wasserschutz-Konzept. Wir schützen den Wasserkreislauf von der Wasserentstehung bis zur Entnahme, angefangen mit unserem Engagement für die Ausweitung des ökologischen Landbaus in der Region über die Beantragung eines unterirdischen Wasserschutzgebietes in unserem Kerngebiet bis hin zu einer regulierten und dokumentierten Fördermenge an unserem Standort.



Wir arbeiten kontinuierlich an unseren Sorgfaltsprozessen, der vorliegenden Grundsatzerklärung, sowie unserer Kommunikation und passen sie bei Bedarf an sich ändernde Begebenheiten an. So haben wir es uns als Ziel gesetzt, zukünftig noch transparenter im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung über unsere Rohstoff-Liefernetzwerke zu berichten. ⁴



Johannes Ehrnsperger

Inhaber und Geschäftsleiter der Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG

⁴ Weitere Informationen stehen in Form unseres Nachhaltigkeitsberichtes zum Download auf www.lammsbraeu.de zur Verfügung

A) Unser Unternehmensleitbild

Das Zielbild einer enkeltauglichen Welt - unsere Vision – konkretisiert sich für uns in der Umsetzung von 100% ökologischem Landbau und der Verbindung von Verantwortung und Lebensgenuss.

Unsere Vision erreichen wir jedoch nicht im Alleingang, es braucht Mitstreiter:innen auf diesem ambitionierten Weg. Deshalb lautet unsere Mission einerseits, selbst immer enkeltauglicher zu werden und der Natur mehr zurückzugeben als ihr zu entnehmen. Andererseits gilt es, Andere für ökologische Produkte zu begeistern. Mit unseren Getränken wollen wir zeigen, dass Verantwortung und Genuss vereinbar sind.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz waren immer wichtige Bestandteile unserer Unternehmensziele. Nun definieren wir unser gesamtes Unternehmen als wichtigen Teil einer nachhaltigen Bewegung hin zu einer enkeltauglichen Welt mit 100% ökologischem Landbau.

Um konkret an unserer Mission arbeiten zu können, wurden sieben strategische Handlungsfelder definiert. Die strategischen Handlungsfelder Umweltschutz & Ressourcenschonung, Mitarbeiter, sowie Partner & Kunden sind für diese Grundsatzerklärung von besonderer Relevanz.



B) Unsere Umweltpolitik

Es ist Teil unserer Mission, der Natur mehr zurückzugeben als ihr zu entnehmen. Hierfür ist unser strategisches Handlungsfeld „Umweltschutz & Ressourcenschonung“ von großer Bedeutung.

Dieses wird durch unsere Umweltpolitik, an der wir uns beim Durchlaufen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses orientieren, weiter spezifiziert.

Unsere Umweltpolitik

- 1. Wir verstehen uns als Teil des *ökologischen und gesellschaftlichen Systems*.** Das bedeutet, wir setzen uns über den eigenen betrieblichen Umweltschutz und die Herstellung von Getränken aus 100 % ökologisch angebauten Rohstoffen hinaus für die Schaffung intakter, ökologischer Lebensräume ein. Zudem versuchen wir, ein Bewusstsein für die gesellschaftliche Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebens- und Unternehmensführung zu schaffen.
 - » Als Emittent klimawirksamer Gase sehen wir uns in der Verantwortung. Unsere Klimastrategie weist uns den Weg, Maßnahmen zur Emissionsreduktion, -vermeidung und -kompensation zu ergreifen. Wir leisten damit einen aktiven Beitrag zur Abmilderung des globalen Klimawandels.
- 2. Betrieblicher Umweltschutz** steht bei uns an erster Stelle und wird langfristig und systematisch im operativen Geschehen umgesetzt. Primäre Umweltziele sind die Minimierung negativer Umweltauswirkungen im Rahmen unserer betrieblichen Aktivitäten sowie der schonende Umgang mit verwendeten Ressourcen.
 - » Wir bewerten wesentliche Umweltaspekte, berücksichtigen direkte und indirekte ökologische Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf Mensch und Ökosysteme und steuern diese mithilfe eines ganzheitlichen Öko-Controlling-Systems.
 - » Der Kreislaufgedanke der Natur spiegelt sich in unserer ökologischen Produktion wider. Wir fördern und bevorzugen die Nutzung nachwachsender Stoffe, führen Reststoffe wo möglich in den Kreislauf zurück, achten bei der Materialbeschaffung auf ökologische Standards und füllen in Mehrwegflaschen ab.
- 3. Wir erfüllen die *gesetzlichen Anforderungen und bindenden Verpflichtungen*,** um die betriebliche Umweltleistung eigenverantwortlich und kontinuierlich zu verbessern und Umweltbelastungen zu verringern.
- 4. Wir pflegen im Rahmen unserer *Kommunikationskultur*** den Dialog mit unseren Mitarbeitenden, Liefernden, Kundinnen und Kunden und allen anderen gesellschaftlichen Gruppen mit großer Aufrichtigkeit. Dabei informieren wir regelmäßig und umfassend über unsere Nachhaltigkeits-Aktivitäten. Wir verstehen uns als „Nachhaltigkeits-Botschafter“, indem wir Netzwerke und Initiativen unterstützen, die sich nachhaltige Themen auf die Fahnen schreiben. Zudem versuchen wir ein Bewusstsein für die gesellschaftliche Notwendigkeit einer enkeltauglichen Lebens- und Unternehmensführung zu schaffen und so die öko-soziale Transformation voranzutreiben.

C) Unsere Sorgfaltsschritte

Informationen und Liefernetzwerkdaten werden heutzutage nicht mehr nur von Fairtrade-Fans gefordert. Sie stehen im Fokus vieler Verbände und Organisationen, und finden aktuell auch im gesetzlichen Rahmen eine Verankerung. Und das zu Recht: Ein Großteil der Auswirkungen und Risiken – soziale wie ökologische – liegen im Liefernetzwerk. Nur wer seine tieferen Liefernetzwerke kennt, kann diese Risiken vermeiden, Maßnahmen angehen und mitgestalten. Doch ist es für uns als Verarbeiter oft ein weiter Weg von den Direktlieferant:innen bis zu den Landwirt:innen. Wir haben uns fünf Prozessschritte auf dem Weg zu vollständiger Transparenz und Verwirklichung eines hohen Maßes an Sorgfalt vorgegeben, welche auf den Anforderungen des [Nationalen Aktionsplans Wirtschaft & Menschenrechte](#) basieren.

